

City-Express: Zug abgefahren?

Stadt kündigt Materiallager – Automobil-Club samt »Zügler« vor ungewisser Zukunft

Esslingen. Seit 1982 sind der »City-Express« und der »Altstadt-Zügler« ununterbrochen im Einsatz beim Bürgerfest. Müssen die Esslinger in diesem Jahr auf ihr liebgewonnenes »Zügler« verzichten? Die Stadt hat jedenfalls den Lagerraum des Clubs gekündigt und Ersatzräumlichkeiten sind nicht in Sicht.

VON DANIEL STOLL

»Seit 34 Jahren haben wir den Lagerraum unter der Adenauerbrücke von der Stadt gemietet«, erklärt Helmut Hämmerer, Erster Vorsitzender des Automobil- und Motorradclubs Mittlere Neckar (AMCMN). Das geräumige Lager bietet genug Platz für die beiden »Zügler«, Jugendcars, Fahrräder sowie weitere Geräte und Ausrüstung. Im vergangenen August sei dann die Hiobsbotschaft eingegangen, so Hämmerer: Weil die Stadt die Räume für das Tiefbauamt beansprucht, erfolgte zum Jahresende die Kündigung. Durch eindringliche Intervention, unter anderem beim Ersten Bürgermeister Wilfried Wallbrecht, wurde die Frist bis Ende März verlängert. Doch auch dieser Termin rückt unaufhaltsam näher und eine Lösung der prekären



Sind die Tage des City-Express gezählt? Noch besteht Hoffnung.

Foto: z

Situation ist nicht abzusehen.

»Der AMCMN existiert bereits seit mehr als 40 Jahren und hat derzeit 87 Mitglieder, davon 15 Jugendliche. Für diese bietet der Club unter anderem Verkehrserziehungs- und Jugendsportaktionen, auch in Bereichen wie Motorsport und Sicherheitstrainings ist einiges im Angebot.«

Doch am ehesten dürfte der Club durch das »Zügler« – ein umgebauter Allgaier-Porsche – im Bewusstsein der Esslinger verankert sein, in dem mittlerweile Generationen von kleinen und großen Einheimischen und Neugierigen aus der Region die Gassen der Altstadt mal aus einem anderen Blickwinkel erkundet haben.

»Doch auch beim Bürgerfest gibt es immer mehr Einschränkungen«, klagt Hämmerer. So seien die Runden aufgrund von Anwohnerbeschwerden verkleinert worden. Ausnahmeregelungen für das Fahren mit roter Plakette würden nicht mehr getroffen, und im Führerhaus dürfe nur noch ein Inhaber eines Omnibus-Führerscheins Platz nehmen.

Wer kennt bezahlbare Räumlichkeiten?

Wie es nach dem 31. März weitergeht, steht in den Sternen. Dass diese »Deadline« für den Club im wörtlichen Sinne den Tod bedeuten könnte –

mit dieser Möglichkeit müssen sich die Mitglieder auseinandersetzen. Die emsige Suche nach geeigneten und vor allem bezahlbaren Räumlichkeiten – eine Miete von fünf Euro oder mehr pro Quadratmeter kann der AMCMN nicht aufbringen – hat bisher noch zu keinem brauchbaren Ergebnis geführt. Noch haben Hämmerer und seine Vereinskollegen nicht alle Hoffnung aufgegeben und setzen händelnd auf Rettung in letzter Minute.

Mehr Infos zum Club gibts auf www.amcmn.de. Wer zur Rettung des AMCMN beitragen will, kann per E-Mail an vorstand@amcmn.de Lösungen vorschlagen.